

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, dem 20.01.2014, 19:30 Uhr, im Verwaltungsgebäude Trittau.

Anwesend sind: SVVin Ute Welter-Agatz

die Bürgermeister/-innen

Walter Nussel Trittau  
Heinz Hoch, Grande  
Ralf Breisacher, Grönwohld  
Karsten Lindemann-Eggers, Großensee  
Ulrich Borngräber, Hamfelde/St.  
Birgit Williams, für Heinrich Stahmer, Hohenfelde  
Timm Peters, Köthel/Lbg.  
Silke Mysliwietz, Köthel/St.  
Ulrike Stentzler, Lütjensee  
Jens Feldhusen, Witzhave  
Gunter Behncke, Rausdorf  
Bernd Salomon, Mühlenrade  
Wolfgang Gerlach, Kuddewörde  
Mathias Hamester für Christian Zernig, Basthorst

die Gemeindevertreter/-innen

Lutz Kischkat, Witzhave  
Lothar Burkschat, Lütjensee  
Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde  
Ursula Ruhfaut-Iwan, Großensee  
Ulrike Lorenzen, Trittau  
Sabine Paap, Trittau  
Nadine Zingelmann, Trittau  
Peter Sierau, Trittau

Es fehlen: Friedhelm Reymann, Sirksfelde (entschuldigt)  
Dr. Katherine Nölling, Grönwohld (entschuldigt)  
Claudia Ludwig, Trittau  
Max Mann, Trittau  
Heinrich Stamer, Hohenfelde  
Christian Zernig, Basthorst

Außerdem anwesend: Herr Burmester, Vorsitzender des Arbeitsausschusses  
Herr Hentschel, Schulleitung Hahnheide-Schule  
Herr Schwenke, Schulleitung Gymnasium  
Herr Lange, Gemeindevertreter Trittau  
Herr Mowka, FD Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement  
Frau Jonas, FD Schule, Kultur, Jugend, Protokollführerin

Die Schulverbandsvorsteherin eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und wünscht den Anwesenden alles Gute für das neue Jahr. Sie hofft, dass die gute Zusammenarbeit fortgeführt und die geplanten Vorhaben umgesetzt werden.

Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung und lässt hierüber abstimmen:

Die Tagesordnung wird um den TOP 17 Grundstücksangelegenheiten, der nichtöffentlich beraten werden soll, ergänzt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmhaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen.

Weitere Einwendungen und Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Es ergibt sich folgende erweiterte

**T a g e s o r d n u n g :**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 16 und 17
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2013
5. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
6. Berichte aus den Schulen
7. Wahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreters für den Rechnungsprüfungsausschuss
8. Nachwahl einer persönlichen Stellvertreterin/eines persönlichen Stellvertreters für den Arbeitsausschuss
9. Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung

10. Baumaßnahmen
  - a) Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule
  - b) Entscheidung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule
11. Jahresrechnung 2012
12. Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan
13. Verschiedenes
14. Anfragen und Mitteilungen
15. Einwohnerfragestunde (nur zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

16. Personalangelegenheiten
17. Grundstückangelegenheiten

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 16 und 17

---

Die Schulverbandsvorsteherin teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 16 bis 17 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind und stellt folgenden Antrag:

Die Tagesordnungspunkte 16 „Personalangelegenheiten“ und 17 „Grundstücksangelegenheiten“ werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

### Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Antrag angenommen, die Themen werden nichtöffentlich beraten.

### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

VZ

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunden

---

Eine Einwohnerin teilt mit, dass ihre Tochter im August 2014 zur Schule kommt. Bislang konnte

der Familie noch kein Betreuungsplatz im Blauen Haus zugesichert werden. Sie fragt an, wann hiermit zu rechnen sei. Frau Welter-Agatz führt aus, dass dieses Problem bekannt ist. Derzeit sind aber leider keine verbindlichen Platzzusagen möglich. Aktuell werden 175 Kinder im Blauen Haus betreut. Hiervon werden ca. 30 bis 38 Kinder abgemeldet. Es liegen aber bereits 54 Neuanmeldungen vor. In den nächsten Monaten wird über die Platzverteilung entschieden. Frau Welter-Agatz teilt in diesem Zusammenhang mit, dass über eine Neustrukturierung des Betreuungsangebotes und des Tarifsystems nachgedacht wird.

Weitere Anfragen bestehen nicht.

(SVV Tritttau vom 20.01.2014)

2/200, 2/202

---

#### Zu TOP 4: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2013

---

Herr Glagow teilt mit, dass er für Frau Mysliwietz an der Sitzung teilgenommen hat.

Frau Williams teilt mit, dass sie für Herrn Stahmer teilgenommen hat.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 02.12.2013 werden nicht erhoben.

(SVV Tritttau vom 20.01.2014)

VZ, 1/121

---

#### Zu TOP 5: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

---

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass

- für 2013 noch ein Zuschuss für die Schulsozialarbeit in Höhe von 42.800 Euro gezahlt wurde.
- am 30.12.2013 der neue Betreibervertrag für die Mensa unterschrieben wurde. Frau Welter-Agatz informiert kurz über die Vertragsinhalte und das neue Konzept. Der Betreiber übernimmt auch die Reinigung des Speiseraumes. Für einen besseren Betrieb muss ein neuer Herd angeschafft werden.
- am 02.01.2014 der Schulrat in Tritttau war. Er hat mitgeteilt, dass die Schulleiterstelle für die Grundschule nicht ausgeschrieben sondern durch eine Umsetzung besetzt wird. In diesem Gespräch wurde auch die Thematik der gedeckelten Schulkostenbeiträge angesprochen.

#### Anmerkung der Verwaltung:

Der Schulrat hat mitgeteilt, dass für den bemängelten Sachverhalt in der Novellierung des Schulgesetzes keine Änderung vorgesehen ist. In § 111 Abs.6 Nr.2 Satz 2 SchulG heißt es jedoch: „Die Angemessenheit der Höhe des Investitionskostenanteils nach Absatz 1 Satz 4 ist zum Jahr 2015 zu überprüfen.“. Inwieweit dies letztendliche Relevanz hat, ist nicht einschätzbar. In Verbindung mit der im Abs. 7 formulierten Verjährungsfrist (4 Jahre) besteht aber zumindest die Möglichkeit, ggf. Gelder nachzufordern.

- in Vorbereitung der Sitzungen intensive Abstimmungen mit den Fachdiensten Finanzen, Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement sowie Schule, Kultur, Jugend zum Haushaltsplan 2014 stattgefunden haben.

- Erwerb und Einbau der Schließanlage für die Große Sporthalle beauftragt wurde.
- das Amtsfeuerwehrfest 2014 auf dem Schulgelände stattfinden wird.
- die Gewerbegemeinschaft Trittau die Gewerbechau 2014 in der Hahnheide-Schule durchführen will. Hierzu wird ein Nutzungsvertrag geschlossen.

(SVV Trittau am 20.01.2014)

2/200

#### Zu TOP 6: Berichte aus den Schulen

---

Für die **Mühlau-Schule** teilt Frau Welter-Agatz mit, dass sich das neue Schließsystem sehr gut bewährt hat.

Herr Hentschel berichtet aus der **Hahnheide-Schule**.

- Die 5. und 6 Klassen haben eine vorweihnachtliche Theateraufführung in Hamburg besucht.
- Der Besuch der Schulaufsicht war sehr positiv.
- Derzeit finden die Zeugniskonferenzen statt.
- Als nächste Termine stehen die Vorstellung des Oberstufenkonzeptes (29.01.2014), die Vorstellung der Schule für die neuen 5. Klassen (11.02.2014) und der Tag der Offenen Tür (15.02.2014) an.
- Die Sitzungstermine des Arbeitsausschusses am 06.01.2014 und am 28.04.2014 lagen bzw. liegen in den Schulferien. Bei der Sitzungsterminierung sollte besser darauf geachtet werden.
- Die Stimmung im Kollegium und der Schulelternschaft ist wegen der langen Entscheidungsfindung zur Schulerweiterung betrübt. Die Schülerinnen und Schüler werden schon seit langer Zeit in beengten Verhältnissen unterrichtet. Als Ergebnis der heutigen Sitzung wird eine zukunftsweisende Entscheidung erwartet.

Herr Hentschel verweist auf die Ausführungen in der Schulzeitschrift „Forum“ des **Gymnasiums**, die er verteilt. Außerdem teilt er mit, dass Frau Baumgarten am 29.01.2014 in den Ruhestand verabschiedet wird.

Frau Welter-Agatz berichtet, dass am 18.01.2014 ein Pressetermin zur Hol- und Bring-Situation im Bereich Gartenstraße/Im Raum stattgefunden hat.

#### Zu TOP 7: Wahl der Stellvertreterinnen/Stellvertreters für den Rechnungsprüfungsausschuss

---

Frau Jonas teilt mit, dass in der konstituierenden Sitzung keine Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt wurden.

Für die Wahl der stellvertretenden Ausschussmitglieder schlägt Herr Hoch

Frau Ursula Ruhfaut-Iwan,  
Herrn Peter Sierau, und  
Frau Silke Mysliwietz

vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl ist nicht gewünscht. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:  
Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 23  
Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

Damit sind die o.g. gewählt.

(SVV Trittau vom 20.01.2014) VZ, 1/100, 1/201

Zu TOP 8: Nachwahl einer persönlichen Stellvertreterin/eines persönlichen Stellvertreters für den Arbeitsausschuss

---

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass Herr Christian Winter sein Amt als stellvertretendes Mitglied im Arbeitsausschuss niedergelegt hat.

Für die Nachwahl schlägt Frau Welter-Agatz

Herrn Max Mann

vor. Herr Borngräber schlägt

Herrn Heinz Hoch

vor. Geheime Wahl ist nicht gewünscht. Daher wird offen abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:  
Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 23  
für Herrn Hoch: 14  
für Herrn Mann: 7  
Stimmenthaltungen: 2

Damit ist Herr Hoch als stellvertretendes Mitglied in den Arbeitsausschuss gewählt.

(SVV Trittau vom 20.01.2014) VZ, 1/100, 2/103, 2/200

Zu TOP 9: Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Schule, Kultur, Jugend vom 14.01.2014 -

Frau Jonas erläutert den Sachverhalt. Herr Breisacher ergänzt diese und betont, dass aufgrund der Finanzlage die freiwilligen Leistungen des Schulverbandes Tritttau geprüft werden müssen. Herr Nussel regt an, die Satzung um die Gemeinden Grönwohld, Lütjensee und Hohenfelde zu erweitern. Herr Sierau spricht sich ebenfalls gegen eine Satzungsauflhebung und für die Aufnahme der betroffenen Gemeinden aus. Die Gemeinde Tritttau trägt zu 56% die Schulverbandskosten. Tritttau erbringt viele Leistungen für den Schulverband. Er wünscht sich, dass die Mitgliedsgemeinden dieses im Rahmen einer Solidargemeinschaft anerkennen. Herr Nussel ergänzt, dass die Gemeinde ein langgestreckter Ort ist und der Schulweg vieler Kinder länger als 2 km sei. Es schießt sich eine kurze Diskussion an.

Frau Paap ist der Ansicht, dass die Thematik an höherer Ebene thematisiert werden muss. Sie führt aus, dass der Schulverband Tritttau 1/6tel der Kosten für Kinder trägt, die nach Tritttau zum Schulbesuch kommen.

Frau Stentzler verweist auf ihre Anfrage beim Kreis Stormarn. Die Kommunalaufsichtsbehörde hat mitgeteilt, dass das Vorgehen des Schulverbandes rechtlich zulässig sei. Sie betrachtet es jedoch als ungerecht, dass nur Tritttauer Schüler berücksichtigt werden. Ihrer Meinung nach muss das Thema intensiver betrachtet werden.

Frau Welter-Agatz fragt an, ob die Satzung aufgehoben und nach weitergehender Prüfung eine neue erlassen werden soll.

Herr Hoch berichtet, dass einige Verbandsmitglieder eigene Grundschulen haben und daher mit der Beförderung von Grundschulern nach der Schulverbandssatzung nichts zu tun haben.

Herr Lindemann-Eggers führt aus, dass die Auflösung des Solidarpaktes eine Lösung darstellt. Vorstellbar ist aber auch die Vertagung der Angelegenheit in die nächste Schulverbandsversammlung.

Aus Grönwohld besuchen 70 Kinder eine Schule in Tritttau, teilt Herr Breisacher mit. Hiervon erhalten 52 keine Fahrkostenerstattung. Er ist dennoch dafür, dass bei einem unausgeglichenen Haushalt diese freiwillige Leistung gestrichen wird.

Herr Sierau stellt folgenden Antrag:

Über die Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung wird heute nicht entschieden. Es wird ein Gremium zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen gebildet.

Frau Ruhfaut-Iwan stellt folgenden Antrag:

Über die Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung wird heute nicht entschieden. Bis zur nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung soll die Angelegenheit rechtlich geprüft werden.

Herr Nussel bittet auch um Prüfung der Kosten.

Frau Welter-Agatz lässt zunächst über Herrn Sieraus Antrag abstimmen.

Über die Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Tritttau zur Schülerbeförderung wird heute nicht entschieden. Es wird ein Gremium zur Erarbeitung von Lösungsvorschlägen gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 23  
Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 19  
Stimmenthaltungen: 2

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss wird über Frau Ruhfaut-Iwans Antrag abgestimmt.

Über die Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung wird heute nicht entschieden. Bis zur nächsten Sitzung der Schulverbandsversammlung soll die Angelegenheit rechtlich geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 23  
Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 2

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

2/200

Zu TOP 10a: Baumaßnahmen: Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlagen des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 13.01.2014 -

Herr Mowka berichtet über die Brandschutzbegehung an der Mühlau-Schule. Für die weitere Abstimmung mit dem Kreis Stormarn ist ein Brandschutzkonzept erforderlich. Hierfür werden derzeit zwei Varianten erarbeitet. Die Sanierung muss daher in die Sommerferien verschoben werden. Der Kostenrahmen und die Details werden erst in einigen Wochen vorliegen.

In der anschließenden Diskussion beantwortet Herr Mowka Fragen der Anwesenden.

Sollte sich der Kostenrahmen als zu groß herausstellen, müssen die geplanten Brandschutzmaßnahmen überarbeitet werden. Frau Paap führt aus, dass die Kosten im Haushaltsplan nicht berücksichtigt sind. Hierfür ist eine Kreditaufnahme notwendig. Sie bittet um Erläuterung der Kosten für die Flurabschottung und die Querabschottung.

Herr Peters ist der Auffassung, dass Konsequenzen aus den im 1. Bauabschnitt notwendigen Nacharbeiten gezogen werden müssen. Es sollten 400.000 Euro eingeplant werden. Frau Welter-Agatz führt aus, dass im Haushaltsplanentwurf 100.000 Euro vorgesehen sind. Jetzt sollte der Auftrag für den Gutachter zur Entwicklung des Brandschutzkonzeptes erteilt werden. Wird mehr Geld



benötigt, kann dieses über den Nachtragshaushalt reguliert werden. Frau Ruhfaut-Iwan spricht sich dafür aus, den erforderlichen Betrag von Anfang an einzuplanen. Herr Mowka teilt mit, dass die Brandschutzsanierung in Abschnitten bis 2015 durchgeführt werden kann. Herr Peters spricht sich für die sofortige Durchführung der Gesamtmaßnahme aus. Herr Burkschat unterstützt dieses.

Frau Lorenzen schlägt vor, für die Brandschutzsanierung den Mittelwert der Kosten anzusetzen und den Ansatz eventuell über den Nachtragshaushalt zu erweitern. Die Arbeiten, die in den Sommerferien realisiert werden können, sollen dann auch umgesetzt werden. Herr Breisacher schlägt die Bildung von Losen vor. Los 1 wären die Arbeiten, die sofort umgesetzt werden können mit einem Haushaltsansatz von 100.000 Euro. Los 2 wären die Arbeiten, die überplanmäßig finanziert werden müssen.

Frau Ruhfaut-Iwan erläutert, dass eine Kreditaufnahme nicht sofort sondern erst bei Bedarf bzw. zum Jahresende erforderlich ist.

Herr Nussel verlässt um 20:43 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 20:46 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Behncke regt an, für die Brandschutzmaßnahmen einen Betrag von 400.000 Euro einzuplanen. Da im günstigsten Fall mit Kosten von 200.000 Euro zu rechnen sein wird, schlägt Herr Peters vor, 300.000 Euro in den Haushalt 2014 einzuplanen. Es schließt sich eine Diskussion über die Höhe des vorzusehenden Haushaltsansatzes an.

Frau Welter-Agatz fasst die Diskussion zusammen. Für den Haushalt 2014 ergeben sich drei Varianten

1. Der Haushaltsansatz von 100.000 Euro für die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule (HHSt. 21200.945000) bleibt unverändert bestehen.
2. In den Haushaltsplan 2014 werden für die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule (HHSt. 21200.945000) 250.000 Euro eingestellt.
3. In den Haushaltsplan 2014 werden für die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule (HHSt. 21200.945000) 300.000 Euro eingestellt.

Zunächst wird über den am weiterführendsten Vorschlag abgestimmt.

In den Haushaltsplan 2014 werden für die Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule (HHSt. 21200.945000) 300.000 Euro eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 10

Stimmenthaltungen: keine

Damit ist der Vorschlag angenommen. Eine Abstimmung zu den übrigen Varianten erübrigt sich.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlagen des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 13.01.2014 und der Fachdienste Finanzen sowie Schule, Kultur, Jugend vom 14.01.2014 -

Herr Mowka teilt mit, dass er mit dem Schulleiter verschiedene Alternativen besprochen hat. Er erläutert diese.

Herr Peters berichtet, dass er alles grundsätzlich mitträgt, was die Schule und die Schülerschaft betrifft. Für ihn ist aber der ständige Wechsel des Raumbedarfs unverständlich. Gleiches gilt für Vorbesprechungen innerhalb Trittaus. Frau Stentzler berichtet, dass die Verwaltungsmitarbeiter auch zwischen den Gremienberatungen arbeiten. Ihrer Ansicht nach werden mit einer großen Containeranlage Tatsachen geschaffen. Der richtigere Weg wäre eine kleine aber erweiterbare Lösung.

Herr Breisacher erläutert den Unterschied zwischen einer Finanzierung über den Verwaltungs- bzw. den Vermögenshaushalt. Die Schulcontainer können nach Ablauf der Nutzung für die Hahnheide-Schule für andere Zwecke, z.B. die Mühlau-Schule, genutzt oder verkauft werden. Die Erweiterung der Hahnheide-Schule soll sukzessiv erfolgen.

Auf Herrn Peters Nachfrage teilt Herr Hentschel mit, dass eigentlich 6 Klassenräume benötigt werden. Es wurde sich aber in dem erwähnten Gespräch darauf geeinigt, dass in den Containern für ein Jahr 4 Klassen untergebracht werden müssen. Für die beiden übrigen Klassenräume werden der Keller und die Turnhalle weiter genutzt. Die Schülerzahlen für das kommende Schuljahr liegen im Mai vor. Dann steht auch fest, wie groß der Anbau sein muss.

Herr Nussel ist der Ansicht, dass mit der Containerlösung der akute Bedarf gedeckt werden kann. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Planungen bei einem höheren Bedarf anzupassen. In Bargtheide wurden Schulcontainer angeschafft, weil die Schülerzahlen irgendwann sinken werden. Auch beim Gymnasium erwartet Herr Nussel einen Rückgang der Schülerzahl. Er regt daher eine Untersuchung der Schülerzahlen und -ströme an. Die Klassenunterbringung in Container lässt Planungszeit.

Frau Welter-Agatz teilt mit, dass im Auftrag des Schulverbandes Trittau bereits zweimal ein Gutachten zur Entwicklung der Schülerzahlen und -ströme erstellt wurden. Diese haben jeweils ca. 5.000 Euro gekostet. Die prognostizierten Zahlen haben sich als richtig herausgestellt.

Frau Paap führt aus, dass sie grundsätzlich gegen eine Containeranlage ist. Sie kann aber einer befristeten Unterbringung von 4 Klassen zustimmen, wenn zügig weitergeplant wird. Sie erkundigt sich nach dem vorgesehenen Containerstandort. Die jetzige Niedrigzinsphase muss genutzt werden. Die Erweiterungsplanung darf nicht eingestellt werden.

Herr Hoch schlägt die Nutzung von Räumen im Gymnasium vor. Für Herrn Mowka ist auch eine Aufstockung der Sporthalle vorstellbar.

Auf Frau Ruhfaut-Iwans Nachfrage teilt Herr Lindemann-Eggers mit, dass der Umbau der Atrien mit 279.000 Euro angesetzt ist.

Herr Lange verlässt um 21:25 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt ab 21.25 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Breisacher stellt folgenden Antrag:

Die Schulverbandsversammlung empfiehlt den Kauf und die Aufstellung einer Containeranlage für 4 Klassenräume, da diese weiterverwendet werden können und der Kauf die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Herr Nussel stellt folgenden Antrag, über den die Schulverbandsvorsteherin abstimmen lässt:

Die Schulverbandsversammlung empfiehlt die **Beauftragung eines Gutachtens** zur Schülerzahlen und Schülerströme.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 1

Im Anschluss wird über Herrn Breisachers Antrag abgestimmt:

Die Schulverbandsversammlung empfiehlt den **Kauf und die Aufstellung einer Containeranlage für 4 Klassenräume**, da diese weiterverwendet werden können und der Kauf die wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Abschließend wird darüber abgestimmt, ob die **Atrien** überdacht und als Gruppenräume genutzt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 15

Stimmenthaltungen: 2

Damit werden die Atrien zum jetzigen Zeitpunkt nicht überdacht.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

1/305, 1/201, 2/200

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 13.01.2014 -

Herr Conrad teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss nicht beschlussfähig war. Bei der Prüfung der Unterlagen sind häufige Querverbuchungen aufgefallen. Der Energieverbrauch war anhand der Rechnungen nicht prüfbar. Über die Jahresrechnung sollte zukünftig zeitnaher befunden werden.

Sodann wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau beschließt aufgrund der Rechnungsprüfung vom 06.11.2013

1. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 121.256,53 Euro werden genehmigt.
2. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2012 wird mit folgenden Zahlen genehmigt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamthaushalt
		haushalt	haushalt	
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	<b>Einnahmen</b>			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	4.143.220,83	1.618.546,91	5.761.767,74
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	296.500,00	296.500,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	48.500,00	48.500,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	-200,50	0,00	-200,50
<b>5</b>	<b>Summe bereinigter Solleinnahmen</b>	<b>4.143.421,33</b>	<b>1.866.546,91</b>	<b>6.009.968,24</b>
	<b>Ausgaben</b>			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	4.143.421,33	1.579.066,09	5.722.487,42
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 0,00 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	0,00	302.130,34	302.130,34
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	14.649,52	14.649,52
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
<b>10</b>	<b>Summe bereinigter Sollausgaben</b>	<b>4.143.421,33</b>	<b>1.866.546,91</b>	<b>6.009.968,24</b>

	<b>Unterschied</b>			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Soll-einnahmen ./ Bereinigter Sollausgaben			
<b>11</b>	<b>Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27

davon anwesend: 23

Ja-Stimmen: 23

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

1/201

Zu TOP 12: Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan

---

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 14.01.2014 -

Herr Lindemann-Eggers erhält das Wort. Er erläutert die in der Sitzung des Arbeitsausschusses am 06.01.2014 vorgenommenen Änderungen.

Es werden Fragen der Anwesenden beantwortet, u.a. zu den Verwaltungskosten, den Hausmeistereats und den Lernmittelbedarf der Hahnheide-Schule. Außerdem werden Änderungen in den Haushaltsansätzen, die sich u.a. aus den vorangegangenen Tagesordnungspunkten ergeben, besprochen.

Frau Jonas führt aus, dass im Nachgang zur Arbeitsausschusssitzung verwaltungsseitig ein Ansatz von 5.000 Euro für die Unterhaltung der Schulbushaltestelle in der Großenseer Straße bei der HHSt. 29000.500000 aufgenommen wurde. Da noch eine Zahlung für die Energetische Sanierung der Beleuchtungsanlage in der Hahnheide-Schule offen ist, sollte bei der HHSt. 22000.942100 ein Betrag von 1.200 Euro vorgesehen werden. Nach Auskunft des Fachdienstes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement kann dieser der Erneuerung der Sprechanlage (HHSt. 22000.942200) entnommen werden. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass der Ansatz für die Beschaffung eines neuen Herdes für die Mensa (HHSt. 29520.935000) um 1.000 Euro reduziert werden kann.

Sodann beschließt die Schulverbandsversammlung:

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2014 einschließlich Haushaltsplan, Finanz- und Investitionsplan sowie Stellenplan mit folgenden Änderungen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage	Ansatz neu
22000.530000	Hahnheide-Schule Anmietung Container	200.000	0

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz lt. Vorlage	Ansatz neu
21200.945000	Grundschulgebäude Sanierung/Brandschutz	100.000	300.000
22000.940000	Hahnheide-Schule Ausbau	0	360.000
22000.942100	Hahnheide-Schule Energetische Sanierung der Be- leuchtungsanlage	0	1.200
22000.942200	Hahnheide-Schule Erneuerung der Sprechanlage	20.000	18.800
29520.935000	Mensa Beschaffung bewegl. Vermögen	5.000	4.000

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Vertreter/-innen der SVV: 27  
davon anwesend: 23  
Ja-Stimmen: 23  
Nein-Stimmen: keine  
Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Anmerkung der Verwaltung:

Durch die geänderten Haushaltsansätze hat sich die Kreditaufnahme (HHSt.: 91000.377800) von 1.022.800 Euro erhöht auf 1.581.800 Euro. Die Schulverbandsumlage (HHSt.: 2000.172000) hat sich von 2.357.600 Euro reduziert auf 2.157.600 Euro.

(SVV Tritttau vom 20.01.2012) 1/201, 1/305, 2/200

Zu TOP 13: Verschiedenes

---

Herr Feldhusen verweist auf § 12 der Verbandssatzung „Deckung des Finanzbedarfs“ und fragt an, ob die Kreditaufnahme vor Erhöhung der Verbandsumlage zulässig ist. Dieses wird von Herrn Nussel bejaht.

(SVV Tritttau vom 20.01.2014) 1/201

Zu TOP 14: Anfragen und Mitteilungen

---

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu TOP 15: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

---

15.1 Mit Hinweis auf TOP 10a „Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule“ wird angefragt, ob der Kreis Stormarn mit der zeitlichen Verschiebung einverstanden sein wird. Es wird mitgeteilt, dass die sofort behebbaren Mängel auch sofort behoben werden. Für den weiteren Ablauf war der heutige Beschluss entscheidend. Mit dem Kreis werden weitere Abstimmungen folgen.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

1/305

15.2 Auf Nachfrage berichtet Frau Welter-Agatz, dass der gestrichene Zuschuss für den Verein „Die Insel“ für die Finanzierung der Personalkosten verwendet wurde.

15.3 Es wird kritisiert, dass die Brandschutzsanierung der Hahnheide-Schule in der heutigen Sitzung nicht thematisiert wurde. Frau Welter-Agatz teilt mit, dass hierfür im Haushaltsplan ein Betrag eingeplant ist. Da die Maßnahme unstrittig ist, wurde hierüber nicht diskutiert.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

1/305

15.4 Zur diskutierten Schülerbeförderungssatzung (TOP 9) wird angeregt, dass zumindest in den Wintermonaten ein Fahrkostenzuschuss gewährt wird.

(SVV Trittau vom 20.01.2014)

2/200

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 22:10 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 22:32 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Verbandsvorsteherin)

(Protokollführerin)

Anlagen zu dem Original des Protokolls:

zu TOP 9	Aufhebung der Satzung des Schulverbandes Trittau zur Schülerbeförderung	Vorlage des FDes Schule, Kultur, Jugend vom 14.01.2014
zu TOP 10a	Baumaßnahmen: Brandschutzsanierung der Mühlau-Schule	Vorlagen des FDes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement vom 13.01.2014
zu TOP 10b	Baumaßnahmen: Entscheidung zur Erweiterung der Hahnheide-Schule	Vorlagen des FDes Grundstücks-, Gebäude- und Infrastrukturmanagement

zu TOP 11 Jahresrechnung 2012  
zu TOP 12 Haushaltssatzung 2014

vom 13.01.2014 und der Fachdienste  
Finanzen sowie Schule, Kultur, Jugend  
vom 14.01.2014  
Sitzungsvorlage des FDes Finanzen vom  
13.01.2014  
Vorlage des FDes Finanzen vom  
14.01.2014

Anlage zu den Kopien des Protokolls:

keine